DAIMLER TRUCK

Daimler Truck Holding AG

Eröffnungsrede des Aufsichtsratsvorsitzenden Joe Kaeser

Ordentliche Hauptversammlung
am 27. Mai 2025

Redetext vorab veröffentlicht am 22. Mai 2025.
Es gilt das gesprochene Wort während der Hauptversammlung.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, verehrte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärsvertreter, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich eröffne hiermit die ordentliche Hauptversammlung 2025 der Daimler Truck Holding AG.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024

Das Geschäftsjahr 2024 war ein bewegtes Jahr für das Unternehmen, besonders für seine Kunden, Mitarbeitenden und seine Organe.

Die Eintrübung des Marktumfeldes hat auch Daimler Truck erreicht: Der Umsatz betrug 54,1 Milliarden Euro, was einem Rückgang von drei Prozent gegenüber 2023 entspricht. Das bereinigte Konzern-EBIT von 4,7 Milliarden Euro sank sogar um 15 Prozent gegenüber der Rekordmarke von 5,5 Milliarden in 2023. Deutliche Einbrüche im europäischen Geschäft konnten durch die starken Leistungen von Trucks North America nicht vollständig aufgefangen werden.

Die Mittelzuflüsse blieben jedoch robust und das Unternehmen wirtschaftet solide. Daher haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende von 1,90 Euro je dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen – damit halten wir die Höhe konstant.

Mit der Berufung von Karin Rådström zur CEO von Daimler Truck und der Besetzung des Finanzvorstands mit Eva Scherer wurde der Generationenwechsel im Vorstand begonnen und durch die Ernennung von Achim Puchert zum CEO der Mercedes-Benz Trucks Sparte fortgesetzt.

Mit der Intensivierung der Verhandlungen zum beabsichtigten Zusammenschluss der beiden Unternehmen FUSO – eine Daimler Truck Division – und Hino, eines börsengelisteten Unternehmens in Japan, das weitgehend von Toyota kontrolliert wird, beabsichtigt der Vorstand das Unternehmensportfolio zu optimieren.

Die fortgesetzten geopolitischen Spannungen und geo-ökonomischen Entwicklungen belasteten das Nachfrageverhalten der Kunden und schaffen zunehmend – auch technologische – Unsicherheit im Markt. Diese Entwicklungen haben sich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2025 noch verschärft. In besonderem Fokus stehen dabei die erratischen Bewegungen im Bereich der Handels- und Zollpolitik, die signifikante Auswirkungen auf das Bestellverhalten der Kunden, die global ausgerichteten Lieferketten sowie die technologische Entwicklung der Produkte haben.

Das Scheitern der sogenannten „Ampelkoalition“ und die damit einhergehende Unsicherheit führte zu rezessiven Verhältnissen im Heimatmarkt Deutschland.

Diese Einflüsse haben die ohnehin verhaltene Nachfrage in Europa nochmals deutlich eingetrübt.

Das Management hat zeitnah und konsequent auf die Entwicklungen reagiert und mit dem neu aufgesetzten Effizienzprogramm „Cost Down Europe“ den ersten Baustein der neuen Strategie etabliert. Mein Dank gilt hier auch den Kolleginnen und Kollegen des Gesamtbetriebsrats, die zwar hart, aber konstruktiv verhandelt und damit eine zügige Einigung ermöglicht haben. Der Schwerpunkt liegt nun auf einer schnellen und konsequenten Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen.

Der Vorstand unter Führung von Karin Rådström treibt den inhaltlichen und kulturellen Wandel von Daimler Truck umsichtig und entschlossen voran. Das zeigt sich bereits an verschiedenen Stellen, wie zum Beispiel der Konsolidierung der Vorstands-Ressorts und deren Supportfunktionen.

Zudem finalisiert das Führungsteam derzeit die wesentlichen Elemente der neuen Unternehmensstrategie. Diese adressiert neben dem bereits begonnenen Effizienzprogramm „Cost Down Europe“ auch die Bereiche Kundenzufriedenheit und Wachstum, Innovationskraft und Technologie, Lieferketten und Faktoroptimierung, Anpassungsfähigkeit und Resilienz sowie die Stärkung der Performance- und Equity-Kultur.

Die Gesamtstrategie soll auf dem Kapitalmarkttag am 8. Juli 2025 in Charlotte, North Carolina den Investoren und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Themen des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr

Nun aber konkret zur Arbeit des Aufsichtsrats im vergangenen Jahr. Im Geschäftsjahr 2024 fanden sieben Plenarsitzungen sowie insgesamt 17 Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse statt. Den ausführlichen Bericht des Aufsichtsrates finden Sie auf den Seiten 16 bis 24 des Daimler Truck Geschäftsberichts. Dort finden Sie auch die Erklärung zur Unternehmensführung, weshalb ich mich im Folgenden nur auf einige inhaltliche Schwerpunkte konzentrieren werde.

Die Kernaufgabe unserer Arbeit im Aufsichtsrat besteht darin, den Vorstand kontinuierlich bei der Unternehmensführung aktiv zu beraten, im Risikomanagement zu unterstützen und im gesetzten Rahmen des Kontrollsystems zu überwachen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nachfolgeplanung für Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Schwerpunkte der Arbeit in 2024 waren:

1. Der Performance-Dialog

Dabei stand insbesondere die Bewertung der finanziellen Ergebnisse im Vergleich zu den eigenen Zielen und der Konkurrenz im Vordergrund. Zudem befassten wir uns intensiv

mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Dazu zählen auch zentrale Themen für den Erfolg der Transformation in der Nutzfahrzeugbranche, wie lokal emissionsfreie Fahrzeuge und autonomes Fahren.

2. Resilienz und Wertschaffung steigern

Die geopolitischen und geo-ökonomischen Entwicklungen haben die Volatilität erhöht und beeinträchtigen die bisher gekannte Stabilität globaler Lieferketten. Dies stellt das Unternehmen vor große Herausforderungen. Flexibilität und Agilität sind unabdingbar, um die Produktivität sicherzustellen. Im Dialog mit dem Vorstand und dessen Team wurden zentrale Elemente zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, wie Innovation, Prozesseffizienz und Absicherungen der Lieferketten, besprochen.

Obwohl das Unternehmen bereits erhebliche Werte für seine Shareholder geschaffen hat, zeigt das Benchmarking weiterhin signifikantes Potenzial. Es besteht Einigkeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat in der Zielsetzung, mittel- bis langfristig zu den führenden Margen der Branche aufzuschließen.

3. Wachstumschancen identifizieren

Eine der Maßnahmen, die auf dieses Ziel einzahlen, ist die Stärkung der Wachstumsdynamik. Das gilt im nordamerikanischen Markt für Baustellen- und Spezial-Fahrzeuge und im Bussektor. Führende Innovationsleistungen im Bereich der Elektromobilität kreierten den preisgekrönten eActros 600 als echte Alternative zu leistungsfähigen Diesel-Lkw. Die Beschleunigung der Entwicklung von Lösungen zum Autonomen Fahren sind Innovations- und Risikomanagement gleichermaßen. Dieser Bereich stellte einen besonderen Aufgabenschwerpunkt in der Arbeit des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses dar.

4. Generationenwechsel im Vorstand

Das Jahr 2024 war zudem geprägt von bedeutenden Veränderungen im Vorstandsteam. Mit neuer Aufstellung, starken Persönlichkeiten, mehr Diversität und einem echten Generationenwechsel. Eva Scherer wurde am 1. April 2024 zur CFO ernannt, während Karin Rådström am 1. Oktober 2024 die CEO-Position übernahm. Der Aufsichtsrat setzte den Generationswechsel fort, indem Achim Puchert zum 1. Dezember zum CEO von Mercedes-Benz Trucks berufen wurde.

Der langjährige CEO Martin Daum, der das Unternehmen erfolgreich in die Eigenständigkeit und bald darauf in den DAX40 geführt hat, schied zum 31. Dezember 2024 aus dem Vorstand aus. Während seiner Amtszeit hat Martin das Unternehmen grundlegend geprägt und zu einem starken globalen Anbieter in der Nutzfahrzeugbranche entwickelt. Er hat sich stets für das Wohl des Unternehmens und dessen Mitarbeitenden eingesetzt. Seine beeindruckende Lebensleistung verdient Respekt und großen Dank.

5. Umwelt, Soziales, Sicherheit und Governance

Umwelt, Soziales und Governance sowie Sicherheit und Wohlbefinden stellen weiterhin wichtige Elemente des unternehmerischen Handelns und dessen Aufsicht dar. Vorstand und Aufsichtsrat sind sich bewusst, dass es bei Aktionären und Regierungen dazu unterschiedliche Standpunkte gibt. Deshalb ist mir wichtig zu betonen: Das Unternehmen handelt weiterhin nach internationalen Gesetzen und Standards. Es dient seinen Aktionären, Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft. Frei von Ideologie und getragen von praktischer Vernunft zum nachhaltigen Wohl aller Stakeholder.

6. Veränderungen im Aufsichtsrat und anstehende Wahlen der Anteilseignervertreter in 2026

Kommen wir nun zur personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 schied Roman Zitzelsberger als Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat aus. Auf ihn folgte zum 1. Januar 2025 Barbara Resch.

Zum 30. Juni 2025, also in wenigen Wochen, wird zudem Arbeitnehmervertreterin Andrea Reith aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Ihre Nachfolge übernimmt Udo Roth, welcher zum 1. Juli 2025 gerichtlich bestellt wurde.

Auf Seiten der Anteilseignervertreter hat John Krafcik am 14. April 2025 sein Amt mit Wirkung zum Ende unserer heutigen Hauptversammlung aus persönlichen Gründen niedergelegt. Auf seine Nachfolge gehe ich sogleich ein.

Zunächst möchte ich jedoch, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, Roman Zitzelsberger, Andrea Reith und John Krafcik ausdrücklich für ihren engagierten und wertvollen Einsatz im Aufsichtsrat danken. Barbara Resch und Udo Roth heiße ich in unserem Gremium herzlich willkommen. Eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit des Gremiums ist eine wichtige Voraussetzung für die Begleitung der wichtigen strategischen und transformativen Ausrichtung des Unternehmens.

Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich kontinuierlich mit Nachfolgefragen und ist deshalb auf kurzfristige Veränderungen vorbereitet.

Wir konnten daher zeitnah Kurt Sievers, CEO von NXP Semiconductors, als Nachfolger gewinnen. Herr Sievers verfügt über eine herausragende technische Expertise – vor allem zu Halbleitern, Cybersecurity und Künstlicher Intelligenz – und eine nachgewiesene Erfolgsbilanz hinsichtlich rapider Transformationsprozesse in Unternehmen. Er ist somit eine wichtige Bereicherung auch mit Blick auf das Kompetenzprofil des Gremiums. Aufgrund des zeitlichen Ablaufs und der gesetzlichen Einberufungsfristen konnte die Wahl eines Nachfolgers für Herrn Krafcik nicht mehr auf die Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung gesetzt werden. Der Vorstand hat daher die gerichtliche Bestellung

von Herrn Sievers als Mitglied des Aufsichtsrats beantragt. Diese erfolgte durch das Amtsgericht Stuttgart mit Wirkung zum Ende der heutigen Hauptversammlung.

Der Aufsichtsrat wird Herrn Sievers der ordentlichen Hauptversammlung 2026 zur Wahl vorschlagen, gemeinsam mit der dann anstehenden turnusmäßigen Neuwahl aller Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich Kurt Sievers ganz herzlich willkommen heißen. Auf der Hauptversammlung 2026 steht auch die Wieder- beziehungsweise Neuwahl aller Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat an. Dabei streben wir zeitlich versetzte Aufsichtsratsmandate an, also ein sogenanntes „Staggered Board“. Wir folgen damit internationalen Standards und dem Wunsch vieler Aktionärsvertreter.

Dank und Ausblick

Nach einem bewegten 2024 müssen wir uns auf ein nicht minder turbulentes 2025 einstellen. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine befindet sich im vierten Jahr. Der Konflikt im Nahen Osten ist weiterhin ungelöst. Die geo-ökonomischen und geostrategischen Herausforderungen in und um China nehmen zu. Der Konflikt zwischen Indien und Pakistan ist neu aufgeflammt. Und die ganze Welt blickt gespannt auf die weiteren Entwicklungen jenseits des Atlantiks. Die „Allianz der Willigen“ in Europa macht Hoffnung und in Deutschland sind wir gespannt, ob und wann die dringend notwendigen Reformen gelingen.

Während die Welt besorgt auf diese Entwicklungen schaut, konzentrieren wir uns bei Daimler Truck auf das, was wir aktiv beeinflussen können: Besten Service für zufriedene Kunden, Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Produktivität, Stärkung des Mitarbeiterengagements und – als Ergebnis daraus – die Wertschaffung für unsere Eigentümer. Für Sie, unsere Aktionäre.

Der Aufsichtsrat hat mit dem Generationenwechsel eine neue Ära eingeleitet und ist überzeugt, dass das Management von Daimler Truck mit seinem globalen Team die richtigen Themen im Fokus hat. Das gesamte Team ist darauf ausgerichtet, die Nutzfahrzeugbranche umsichtig zu transformieren und das volle finanzielle Potential des Unternehmens mittelfristig auszuschöpfen.

Wir sind überzeugt, dass die Aktionärinnen und Aktionäre von Daimler Truck in ein Unternehmen und ein Team investieren, das sich durch Entschlossenheit und Weitsicht auszeichnet und über den Zyklus auch weiterhin attraktive Werte für alle Stakeholder schafft. Der Aufsichtsrat wird seinen Beitrag dazu leisten.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in Daimler Truck und in die Arbeit des Aufsichtsrates.

***

Daimler Truck Holding AG
Fasanenweg 10
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.daimlertruck.com